



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Vorlage

Nr. 34/2002

Fachbereich Planung und Umwelt

vom: 04.03.2002

Beschlussvorlage

öffentlich

nichtöffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Planungs- und Umweltausschuss

Bezeichnung des TOP

Errichtung von P+R Stellplätzen an der Borsigstraße

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten Fördermittel beauftragt, an der Borsigstraße Stellplätze für Park + Ride in Schrägaufstellung zu errichten.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Bereits seit einigen Jahren ist die Verwaltung bemüht am Bahnhof auf der Südseite der Gleise P+R Stellplätze für Pendler zu schaffen. Dies ist notwendig, da die vorhandenen Stellplatzkapazitäten im Umfeld des Kamener Bahnhofes nicht mehr ausreichend sind. So herrscht seit einiger Zeit auch auf der südlichen Gleisseite ein großer Stellplatzbedarf für P+R-Kunden. Besonders aus den südlichen Stadtteilen werden hier Stellplätze für P+R nachgefragt, da die Anfahrt des Bahnhofs nur über die Hochstraße möglich ist.

Bereits im Jahr 1999 hat die Verwaltung durch die Markierung von Stellplätze in der Unnaer Straße kurzfristig zusätzliche Kapazitäten geschaffen. Weitere Stellplätze konnten bislang nicht geschaffen werden, da hierfür keine Flächen zur Verfügung standen.

Um geordnete Stellplätze in der Borsigstraße anbieten zu können ist es erforderlich, Fläche in Anspruch zu nehmen, die im Eigentum der DB AG ist. Seit 1996 ist die Verwaltung bemüht, diese Flächen zu erwerben, doch erst Ende 2001 wurde eine entsprechende Zusage von der DB AG gemacht.

Das Konzept zur Errichtung neuer Stellplätze sieht vor, diese in Schrägaufstellung über den vorhandenen Graben zu bauen. Dadurch könnten etwa 60 Stellplätze geschaffen werden. Um den vorhandenen Aufwuchs in diesem Bereich soweit wie möglich erhalten zu können, soll die Borsigstraße in Zukunft als Einbahnstraße in Richtung Westen geführt werden. Dadurch kann der Querschnitt der Borsigstraße verringert werden und die Stellplätze müssen nicht soweit in die Grünfläche gebaut werden. Die Einbahnstraße soll in Gegenrichtung für den Radverkehr freigegeben werden.

Im Bereich der Firma Lechleitner wird eine Ladezone eingerichtet und der Querschnitt der Straße auf einer Länge von etwa 60 m aufgeweitet.

Die Verwaltung hat einen Förderantrag nach dem Förderrichtlinien Kommunaler Straßenbau gestellt – Fördersatz 90%. Bislang liegt eine Bewilligung noch nicht vor. Diese wurde für das 2. Quartal 2002 von der Bewilligungsbehörde in Aussicht gestellt. Im Haushalt der Stadt Kamen sind für das Jahr 2002 unter der Haushaltsstelle 680.95090 entsprechende Mittel bereitgestellt worden.

Es ist beabsichtigt, die Stellplätze noch im Sommer diesen Jahres auszubauen. Daher ist es erforderlich, die für die Stellplätze benötigte Fläche von evtl. vorhandenem Aufwuchs zu befreien. Diese Baufeldfreimachung soll noch vor Beginn der Vegetationsperiode im März diesen Jahres durchgeführt werden. Durch die geplante Einbahnstraßenführung und die Schrägaufstellung können die vorhandenen größeren Einzelbäume erhalten werden.

Die Kosten zur Umsetzung der Maßnahme werden auf ca. 130.000,00 € geschätzt, inkl. Ankauf der erforderlichen Fläche. Aus Landes- und Bundesmitteln erwartet die Verwaltung eine Zuwendung von 90 %, so dass ein Eigenanteil von 13.000,00 € verbleibt, der von der Stadt Kamen finanziert werden muss.